

Sie bringen die Kunst in die Stadt

Die Breckerfelder Kunstfreunde feiern in diesem besonderen Coronajahr ihr zehnjähriges Bestehen. Ein Rück- und Ausblick mit der Vereinsvorsitzenden Rita Wehling

Von Fabian Paffendorf

Breckerfeld. Die Kunstfreunde Breckerfeld feiern in diesem Jahr ihr zehnjähriges Bestehen. Coronabedingt wird es zwar vorerst keine gemeinsamen Mal-Aktionen der Vereinsmitglieder mit Kindern oder im Rahmen von Veranstaltungen geben – aber möglichst bald wollen die Kunstfreunde eine neue Ausstellung realisieren. Das Problem ist nach wie vor: Die Corona-Pandemie bremst auch weiterhin das Vereinsleben in Breckerfeld aus. „Eigentlich sollte das zehnjährige Bestehen der Kunstfreunde mit einem großen Event gefeiert werden, wir wollten das 625-jährige Stadtjubiläum und den Hansestag mit besonderen Aktionen begleiten“, erklärt die Vereinsvorsitzende Rita Wehling. Die Feierlichkeiten fallen nun aufgrund der Pandemie aus – und damit das, was die Kunstfreunde planen wollten, gleich mit.

Dennoch bleibt die Vereinsvorsitzende optimistisch, dass man in absehbarer Zeit, soweit die Corona-Situation es zulässt, ein klein wenig von dem geplanten Programm nachholen könnte.

Neue Ausstellung geplant

Auf jeden Fall wolle man noch in diesem Jahr eine neue Ausstellung mit Bildern der Vereinsmitglieder auf die Beine stellen. Im Lockdown malen die Kunstfreunde natürlich weiter – aber jeder für sich. Ein wenig Gemeinschaft und Austausch finde laut Rita Wehling seit über einem Jahr nun mehr oder weniger ausschließlich in einer WhatsApp-Gruppe statt. „Meistens beschränkt sich das dann aber auf: ‚Was gibt's Neues bei dir? Was malst du gerade?‘“, sagt Rita Wehling.

„Um bei uns dabei zu sein, reicht es eigentlich aus, wenn man Spaß am Malen und am Miteinander hat.“

Rita Wehling, Vorsitzende der Kunstfreunde Breckerfeld

Aktuell besteht der Verein aus acht aktiven Mitgliedern – und die Versuche in der jüngeren Vergangenheit, neue Kunstfreunde zu akquirieren, seien nicht erfolgreich gewesen – obschon man sich darum bemüht habe, wie Wehling erzählt.



Doris Bremer und Rita Wehling (rechts) sind seit Beginn bei den Kunstfreunden dabei. Hier sind sie im Atelier des Vereins in Breckerfeld zu sehen.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

Letzte Aktion liegt lange zurück

■ Im vergangenen Jahr hatten sich die Kunstfreunde dazu entschieden, die regelmäßige Ausstellung im Heimatmuseum und das gemeinsame Malen mit den Grundschulern in Breckerfeld zu beenden. Die bisher letzte Aktion des Vereins war der Workshop „Gestalten von Objekten“ im Rahmen des Kulturrucksack NRW 2020 am 19. und 23. Oktober 2020.

„Um bei uns dabei zu sein, reicht es eigentlich aus, wenn man Spaß am Malen und am Miteinander hat“, sagt die Vereinsvorsitzende.

Der Spaß an der Kunst und die Gemeinschaft gaben damals auch den Ausschlag dafür, dass sich aus einzelnen Breckerfelder Malern ein starkes Team aus Kreativen formte. Angefangen hatte alles 2010 mit der „Local-Heroes“-Woche in Breckerfeld. . .

Großer Zuspruch seit Beginn

Vom 7. bis 13. März im Jahr 2010 beteiligte sich die Kommune neben 52 anderen Städten mit einem Programm am Kulturhauptstadt-Projekt „Ruhr.2010“. Unterstützt durch die Bürgerstiftung Breckerfeld, fanden damals mehrere Kunstinteressierte zusammen, die ab Oktober 2010 dann regelmäßig in der Schulstraße 6 zum Künstlerstammtisch



Großer Andrang bei einer Ausstellung der Kunstfreunde Breckerfeld im Februar 2019.

FOTO: MICHAEL KLEINRENSING

zusammenkamen. Für die nächsten vier Jahre sollten die Räume auch als gemeinsames Atelier genutzt werden.

Die erste gemeinsame Ausstellung „Kunst im Kirchturm“ im Turm der evangelischen Jakobus-Kirche, die zum Bürgertag im September 2010 stattfand, erfuhr großen Besucherzuspruch.

Im Dezember des Jahres dann malten die Kunstfreunde mit den Jungs und Mädchen der Kita Sternaler und bereicherten den Breckerfelder Weihnachtsmarkt mit Aktionen. Wenige Wochen später wurden aus dem „Stammtischpersonal“ die Interessengemeinschaft „Kunstfreunde Breckerfeld“, das Atelier war von da an für Besucher regelmäßig montags geöffnet.

Die Interessengemeinschaft mietete im Februar 2011 das Ladenlokal in der Frankfurter Straße 85 an,

in dem auch heute noch die Werke der Künstler ausgestellt werden. „Unser Engagement hatte uns viel Lob eingebracht, die Ausstellungen wurden gut besucht und motivierten uns, den Verein zu gründen“, erzählt Rita Wehling.

Am 17. Mai 2011 wurde dann aus den „Kunstfreunden Breckerfeld“ ein Verein. Elf Mitglieder gehörten zu den Gründern. Von Anfang an waren und sind auch heute noch dabei: Hannelore Barnikol, Doris Bremer, Claudia Kuhnig-Bauer, Rita Wehling sowie Helmut Brassel und Lore Korthaus.

Mit zahlreichen Ausstellungen, Workshops und Aktionen hat der Verein seither von sich Reden gemacht – „und so soll es auch weitergehen, wenn Corona dann mal wieder vorbei ist“, wünscht sich Rita Wehling für die Zukunft. Die Zukunft nach der Pandemie.

Stadt erlässt Eltern Kita-Gebühren

Keine Einigung mit dem Land: Elternbeiträge im Mai und Juni trotzdem ausgesetzt

Von Laura Handke

Breckerfeld. Die Stadt Breckerfeld wolle in diesen Zeiten ein Zeichen für die Familien setzen, betont Bürgermeister André Dahlhaus. Daher habe man sich im Rathaus dazu entschieden, die Kita- und OGS-Gebühren für zwei weitere Monate, also den Mai und den Juni, auszusetzen.

Finanzielle Unterstützung

„Zwar sinkt die Inzidenz, die Regeln werden nach und nach gelockert, und man kehrt in den Ein-

richtungen immer mehr zu Präsenzangeboten zurück. Das ist aber auch eine Reaktion darauf, dass wir im März und April, nachdem wir im Januar und Februar die Gebühren zunächst ausgesetzt hatten, aufgrund einer fehlenden Zusage über die finanzielle Unterstützung vom Land die Gebühren eingezogen haben“, so Dahlhaus.

Aufgrund der nach wie vor eingeschränkten Betreuungsangebote hatte die Landesregierung den Kommunen die hälftige Erstattung



André Dahlhaus

der Elternbeiträge für den Mai und Juni in Aussicht gestellt. „Eine Einigung ist bislang aber noch nicht erfolgt“, erklärt André Dahlhaus den Hintergrund.

Daher habe man sich nun dazu entschieden, „den entsprechenden Betrag erst einmal selbst zu stemmen.“ Zwei Monate ohne Elternbeiträge würden den städtischen Haushalt mit 74.200 Euro belasten, so der Bürgermeister.

„In der aktuellen Situation benötigen die Eltern ein positives Signal

und eine finanzielle Entlastung“, will er die Wichtigkeit der Maßnahme betonen.

Daher treffe man nun die Entscheidung unabhängig von der Zusage des Landes. „Sollte sich im Anschluss dann ergeben, dass das Land sich zur Hälfte an den Kosten beteiligt, wäre das natürlich toll.“

Die Regelung soll im Übrigen auch für Eltern gelten, für die bzw. für deren Kinder eine Ausnahmeregelung nach Coronabetreuungsverordnung gilt und deren Kinder einen Betreuungsanspruch wahrnehmen.

gsten

lienste

der

Evangelische Jakobus-Kirche kehrt am 23. Mai, nach einer Pause mit ihren Gottesdiensten wieder in die Kirche. Es gelten die gleichen Regeln wie vor der großen Pause mit Angabe von Telefonnummern. E-Mail an: info@evangelische-jakobus-kirche.de, heißt es.

Plätze ist auf 62 begrenzt. Anmeldung über ihre Homepage oder telefonisch.

en für

In Breckerfeld besteht die Möglichkeit, eine Anmeldeplatz für den Gottesdienst zu reservieren. Die Kosten betragen 50 Euro. Weitere Informationen unter: www.evangelische-jakobus-kirche.de

DIENST

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr. Adresse: Mittelstraße 22, Breckerfeld.

Telefon: 05271/3767600. E-Mail: info@evangelische-jakobus-kirche.de

Webseite: www.evangelische-jakobus-kirche.de

Adresse: Mittelstraße 22, Breckerfeld

Der neue im F...

Markus... folgt a... Breckerfeld... des F... kus R... hat zu... Dr. Mar... das Finan... und Anfa... leiter zu... Mitte weg... mit die F... Städte So... petal un... samt etw... ständig is... Knapp... Dienstan... Brommu... der Ob... rhein-W... ner neue... Rüstebe... ne Art a... Situation... stellt sich... charakte... Rüstebe...

Zahlreich... Markus... Laufbah... pe. Es f... nanzäm... West. Ü... chen-N... sowie b... strafsa... Bochum... rop un... born.

In So... nanzäm... Markus... tung fü... Auszub... am Ba... arbeiter... Prozen... von 44... Zu... Untern... zirk an... triebe, Kleinbe... triebe.

Markus... ter de... Links D... Werne...

22 In...

Brecker... schen... gung f... zin (D... vid-19... an der... ak... Intens... Ennep... Better... Kreisj... Krank... Kreist... ten m... station... ihnen... betre... beate...